



„Übern Berg“ haben sich die Organisatoren und Künstler als Thema für ihr Kunst-Event vom 22. bis 24. August in Freusburg gegeben. Gestern stellten sie das Programm der Öffentlichkeit im Schlossgarten des Burgcafés vor: Thomas Molsberger (hinten r.), der bei zwei beteiligten Fördervereinen die Fäden in der Hand hält, die Kunstkreis-Mitglieder Helmut Rielke (l.), Hanns Göbel (r.), Andreas Becher (hinten l.) und Angelika Brenner (vorne l.) zusammen mit Regine Bleicher und Hans Zöllner, die für die Verköstigung sorgen. Foto: zel

# Alle gemeinsam „übern Berg“

**FREUSBURG** Sommer-Event vom 22. bis 24. August mit Kunst, Musik und Poesie

*Rund um die Burg soll etwas zu erleben sein. Die Organisatoren stellten gestern das Programm vor.*

zel ■ Plakate, Facebook, Internetseite, natürlich der Aufbau der Ausstellungen und was nicht noch: Das alles steht auf der To-do-Liste der Veranstalter-Gemeinschaft, die alle zusammen abarbeiten. Trotzdem sind sie mit ihren Vorbereitungen fast übern Berg, denn das Programm für ihr großes Sommer-Kunst-Event am Wochenende 22. bis 24. August in Freusburg steht. „Übern Berg“ heißt das Motto an den drei Tagen, an denen hauptsächlich bildende Kunst, aber auch Musik, Poesie und Kulinarisches geboten werden sollen. Thomas Molsberger, Vorsitzender des Fördervereins der Stiftung Kultur im Kreis AK und des Fördervereins Freusburg zur Erhaltung geschichtlicher und kultureller Werte, stellte mit Mitstreitern vom Kunstkreis Betzdorf gestern das Kunst-Event im Café auf der Burg vor.

Erneut arbeiten die Institutionen zusammen (wie bei den Ausstellungen „Rot Rot Rot“ in Betzdorf und „Der Mann auf der Leiter“ in Freusburg), um Synergieeffekte zu erzeugen und ein größeres Publikum mit Kunst und Unterhaltung für sich zu gewinnen – „es ein bisschen zu verführen“, wie Molsberger sagt. Beteiligt sind weiterhin das Café auf der Burg von Regine Bleicher, Künstlerin Angelika Bren-

ner, das Künstler-Ehepaar Jevgenij und Irina Kulikov sowie die Kirchengemeinde Freusburg-Niederfischbach und befreundete Künstler. Finanziert wird das Projekt durch Spenden.

Alle lassen sich zum Thema „Übern Berg“ etwas einfallen, das man im räumlichen Sinn (immerhin liegen die Freusburg und das Oberdorf schon ziemlich weit droben), aber auch im übertragenen Sinn verstehen könne, wie Thomas Molsberger sagt: etwa wenn man ein Hindernis oder eine Krankheit überwunden habe und man wieder den Überblick hat, um neue Wege zu beschreiten. Wichtig ist ihm auch der historische Aspekt „im Berg“ – da war nämlich bis 1928 Erzbergbau, was viele Jüngere heute nicht mehr wüssten. Ebenfalls ein Thema ist „zum Schutz“: Die Funktion der Burg hoch oben auf dem Berg sei Schutz gewesen, aber wie schützen wir uns heute vor Angriffen? Ein politischer Aspekt, zu dem in verschiedenen Medien gearbeitet werden kann.

Die Arbeiten – aus dem Bestand, aber auch ganz neue – werden an fünf Orten in Freusburg ausgestellt. Im Burgcafé findet am **Freitag, 22. August**, um 19 Uhr die Eröffnung statt, danach geht es ab 20.15 Uhr ins Atelier von Angelika Brenner, ab 20.45 Uhr ist das Otto-Pfeiffer-Museum „the place to be“, um u. a. im Keller eine Videoinstallation von Mario el Toro zu besichtigen, bevor der Abend im Burgcafé ausklingt. Henneke Buck (Klarinette/Saxophon) wird die Vernissage(n) begleiten und zu den Kunstwerken der ca. 14 Kunstkreis-Mitglieder und ihrer Gast-Künstler –

Gerhard und Annette Theis, Gerhard Junglas, Arnold Morkramer, Ursel Schmidtman und Marlies Krug – improvisieren. Auch die Kapelle öffnet an diesem Wochenende ihre Pforten für die Kunst, ebenso wie die Kulikovs.

Am **Samstag, 23. August**, geht es um 13.30 Uhr im Burgcafé weiter: „LITGIT“ nennen Gitarrist Andreas Vitt und Lyriker Wolfgang Silbermann ihr gemeinsames Programm. Ab 14 Uhr spielt die Dixielandband Lämpels Jatz Orchester im Hof des Burgcafés. Gegen schönes Wetter wäre nichts einzuwenden, aber wenn es wirklich regnen sollte, kann die Veranstaltung nach drinnen umziehen. Ab 16.30 Uhr gibt es noch einmal „LITGIT“, und um 17 Uhr verspricht Kunstkreis-Mitglied Mario el Toro Slam-Poetry, eventuell mit weiteren Gästen. Hinter „Wood ‘n’ Groove“ schließlich verbirgt sich Percussion mit Tim Kemper – zu erleben ab 17.30 Uhr. Die Ausstellungsorte sind von 13 bis 19 Uhr geöffnet. In „Abbas Scheune“ erwarten Hans Zöllner und Achim Peter ihre Gäste mit kulinarischen Überraschungen, auch das Café auf der Burg von Regine Bleicher hält Stärkungen für Besucher bereit. Ende offen ...

Alle Ausstellungsorte sind am **Sonntag, 24. August**, von 12 bis 18 Uhr geöffnet, im Otto-Pfeiffer-Museum tritt um 14 Uhr noch einmal der Kirchner Wolfgang Silbermann mit seinem Lyrik-Programm auf. Die Ausstellungen in Burgcafé, Otto-Pfeiffer-Museum und bei Angelika Brenner werden bis zum 28. September zu sehen sein. An diesem Tag soll es eine Finissage mit Theater und Musik geben.